



01 AHORN

Ahorne (Acer)

Ahorne (Acer) bilden eine Pflanzengattung, die früher in die selbständige Familie der Ahorngewächse (Aceraceae) gestellt wurde. Neuere molekularbiologische Ergebnisse zeigen aber, dass diese Gattung in die Unterfamilie Rosskastaniengewächse (Hippocastanoideae) innerhalb der Familie der Seifenbaumgewächse (Sapindaceae) eingegliedert werden muss. Je nach Autor gibt es 110 bis 200 Ahorn-Arten. Ahorn-Arten werden vielseitig genutzt.



www.dieerlebnisschreinerei.ch

Ahorn — Der Baum der Freiheit.

Als Heilmittel ist der Ahorn sehr alt, die Ägypter nutzten den Baum schon zur Heilung. Auch für die Indianer in Amerika war der Ahorn ein wichtiger Baum.

Heute ist der Ahorn in ganz Europa zu finden. Es gibt auf der ganzen Welt über 150 verschiedene Ahorn Arten. In Mitteleuropa beschränken sich diese aber auf 3:

Der bescheidene wärmeliebende Feldahorn nimmt mit kargen Böden vorlieb, braucht nicht viel Licht und gedeiht in Laubmischwäldern ebenso gut wie an Strassenböschungen, Feldrainen und Waldrändern. Der Spitzahorn besiedelt von Natur aus die inzwischen selten gewordenen Licht-, Ulmeneichen und Lindenmischwälder der tieferen Lagen und steigt nicht höher als 700m. Der Bergahorn bevorzugt tiefgründige, nährstoffreiche und feuchte Schluchtenwälder der Gebirgsregionen. In den Alpen gedeiht er bis 1600m Höhe.

Geschichtliches

Im Keltischen Baumkreis (Geborene 11.04–20.04) steht der Ahorn für Freiheit. Seine handförmig gelappten Blätter erwecken die Assoziation mit einer Hand. Der Baum reicht uns die Hand zur Freiheit.

Ausser bei den Kelten scheint der Ahorn zu jenen wenigen einheimischen Bäumen zu gehören, welcher in unserem Kulturkreis von keinem Mythos umspunnen sind. Er wird als leichtlebiger ausgelassener Geselle, und unbeschriebenes Blatt dargestellt.

Heilung

Der Saft des Ahorns wird in der Diätkost als Süßmittel eingesetzt. Hauptsächlich wird seine kühlende und abschwellende Eigenschaft geschätzt. Insektenstiche können mit Rinden und Blättern recht gut behandelt werden. Bei fiebrigen Erkrankungen empfiehlt es sich, die Blätter gequetscht auf die Fusssohle zu legen.

Die Nutzung des Baumes

Heute ist das Ahornholz im Möbelbau sehr beliebt. Das Holz des Ahorns (vor allem des Berg-Ahorns) ist eines der wertvollsten Edellaubhölzer. Es wird vor allem im Innenausbau und beim Möbelbau verwendet, ebenso für den Treppenbau, Herstellung von Musikinstrumenten, Haus- und Küchengeräte (Teigrolle!), Zeichengeräte sowie in der Spielwarenindustrie. Früher wurde das Laub des Ahorns als Viehfutter verwendet.

Gartenbauliche Anwendung

Der Ahorn ist als Stadtbaum beliebt, er erträgt die Abgase sehr gut. Gegen Salz ist er allerdings empfindlich. Das Laub der Ahornbäume verrottet sehr rasch und gibt eine gute Komposterde. Die Ahornblätter können auch als gutes Mulch- und Bodenmaterial verwendet werden. Der Ahornbaum ist ähnlich der Esche ein Bodenauflockerer.

Küche

Die ganz jungen, noch nicht aufgebrochenen Ahornblätter kann man als Salatbeigabe nutzen. Der im Frühjahr gewonnene Ahornsirup, dient uns als gut bekömmliches, leicht abführendes Süßmittel. Zudem lässt sich aus dem Ahornsaft auch Essig zubereiten.

